



Was Sie über Straffung der Oberarme wissen sollten

Für die Operationsplanung wird das zu entfernende Haut- und Fettgewebe vermessen und die Schnittführung angezeichnet. Die notwendige Schnittlänge hängt vom Ausmaß des zu entfernenden Gewebes ab.

Gegebenenfalls wird die Kontur der Oberarme der an den Hautschnitt angrenzenden Areale zuerst durch Fettabsaugung angepasst. Nach dem Hautschnitt werden die überschüssige Haut sowie das Unterhautfett mobilisiert und entfernt.

Die exakte anatomische Kenntnis der Gefäß- und Nervenstrukturen am Oberarm ist für diese Operation notwendig, denn an der Innen- und Rückseite des Oberarms verlaufen die für das Gefühl zuständigen Nervenäste. Dieser Bereich im Unterhautfettgewebe sollte möglichst sorgsam behandelt und geschont werden, um Missempfindungen nach der Operation zu vermeiden.

Um ein Ableiten der Wundflüssigkeit zu gewährleisten, bietet sich das Einlegen von Drainageschläuchen an. Diese werden nach der Operation entfernt. Im Anschluss an die Operation wird das zuvor angepasste Kompressionsbolero angelegt. Dieses sollte für ca. 6 Wochen getragen werden. Das Ziehen der Fäden erfolgt nach 3 Wochen.

An den Oberarmen verläuft die Narbe in die Achselhöhle hinein und an der Innenseite der Oberarme aus. Sie wird hier so kurz wie möglich gehalten.

Komplikationen/ Risiken

Nach einer Oberarmstraffung können Arme und Hände vorübergehend ver-

mehrt geschwollen sein. Es kann auch sein, dass eine Lymphdrainage notwendig wird.

Durch die Entfernung großer Hautpartien ist die Sensibilität in den operierten Arealen vorübergehend gestört. Diese Empfindungslosigkeit kann ein halbes Jahr oder manchmal auch länger andauern, sie bildet sich jedoch zurück. Blutergüsse oder Gewebswasserbildungen können auftreten. Blutergüsse verflüssigen sich in der Regel. Nur in Einzelfällen muss ein Bluterguss operativ entfernt werden. Auch die Gewebswasserbildung, das sogenannte Serom, versiegt nach ca. 2-3 Wochen. Verhärtungen und innere Narben lockern sich nach circa einem halben bis einem Jahr.

Was geschieht nach der Operation?

Nach ungefähr einer Woche können die operierten Partien mit einer Fettcreme behandelt werden. Duschen und baden kann man in der Regel nach ca. 8-10 Tagen. Die Hautfäden werden nach ca. 3 Wochen gezogen. Das Kompressionsbolero sollte 6 Wochen konsequent getragen werden, um ein Verkleben der Wundflächen zu gewähren.

Wann dürfen Sie wieder Sport treiben?

Sportliche Aktivitäten sollten nach dem Eingriff möglichst erst nach 6 Wochen wieder ausgeübt werden.

Kontakt

aesthetic medics
Sprechstunde für Plastische
und Ästhetische Chirurgie
Dr. Annett Kleinschmidt

Praxis Dr. Buschmann
Wilmsdorfer Straße 62
10627 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 8826 174
Fax: + 49 (0) 30 310125 09

praxis@aesthetic-medics.de